

„Zickenalarm in Gallentin“

Bei super Sonnenscheinwetter reisten am Sonntag in der 2.Ferienwoche 22 Mädels vom GSZ Stralendorf nach Gallentin, in „Ulis Kinderland“. Am Montag war der Tag der Pferde, erst reiten, dann die Kutschfahrt. Schließlich wanderten wir in Kleingruppen zum Schloss Wiligrad. Auf dem Weg dorthin entdeckten unsere Mädels das Alphabet der Natur. Bei der Stadt- und Geländeralley am nächsten Tag, waren die Gruppen auf Punktejagd. 8 Teamaufgaben galt es so gut wie möglich zu meistern. Eine Aufgabe war es ein Gedicht zu schreiben:

„Wir liefen und liefen, keiner hatte Bock,
Jessy mit einem großen Stock.
Es kamen und gingen alle möglichen Leut.
Ich find, wir werden ganz schön getrieben heut.
Wir trugen einen Beutel so schwer wie Dirk Bach.
Wer ihn trug, darum gab's Krach!
Als andere unsere Ideen stahlen,
da dachten wir , na wartet, die werden dafür bezahlen!
Doch es ging alles gut aus
Und zum Abendbrot gab's einen Gaumenschmaus.“
(von Jessy, Maria, Lea Theresa und Lisa)

Auf alle Mädels warteten nette Preise.

Das Highlight der Woche war einstimmig der Besuch des Hansaparks mit seinen vielen Attraktionen für Groß und Klein. Abends in der Disco kannte man die Betreuer Lisa-Marie und Sophie nicht mehr, weil sie mit neuen Tanzbewegungen die Stimmung zu heben versuchten. Bei der Nachtwanderung wurden aus 22 frechen Mädels ängstliche Mäuschen. Sie hatten Angst vor der Dunkelheit, Geistern und wackelnden Büschen.

Wie jeden Morgen wurden am Mittwoch alle durch laute Musik und ein „wunderschönen Guten Morgen“ von den Betreuern geweckt. Gestärkt durch das selbst gebackene Brot konnten wir uns auf die Neptuntaufe vorbereiten. Mit Körpermalfarbe und Schminke durften unsere Mädels ihr Aussehen neu gestalten. Hier kam die Kreativität und die Hilfsbereitschaft untereinander besonders zum Ausdruck. Es war eine Freude, den Kindern zuzusehen. Hierbei stellten die Schülerinnen ihre Geschicklichkeit und ihr Einfühlungsvermögen unter Beweis. Durch unsere Körperbemalung stachen wir aus der Menge hervor. Auch Neptuns bunt bemalte Häscher sorgten für Aufmerksamkeit. Neptun rief unsere Eileen und Marie Maxim zu sich, um sie von innen und außen zu reinigen. Sie dürfen sich jetzt „Quakender Tintenfisch“ und „Lachendes Seepferdchen“ nennen.

Am Donnerstag wurde um die Wette auf Kisten geklettert. Durch die gute Sicherung von Lisa-Marie konnten wir in der Luft noch ein kleines Fotoshooting veranstalten. Mit Sophie und Elke filzten wir und gestalteten aus Speckstein Ketten und Armbänder.

Bei diesem schönen Wetter wanderten wir zum Strand nach Bad Kleinen. Die Kinder genossen die kühle Erfrischung. „Es hat uns viel Spaß gemacht, da Sophie mit Klamotten zufällig ins Wasser geworfen wurde“, sagte Korinna.

Insgesamt war es eine schöne und erlebnisreiche Ferienwoche. Beziehungen wurden geknüpft, Bekanntschaften geschlossen, Spannungen und Konflikte entstanden und lösten sich wieder. Vieles ließ sich nicht festhalten. Die intensiven Diskussionen, die Ausgelassenheit oder die Mimik und Gestik in manchen Situationen.

Wir bedanken uns für die finanzielle Unterstützung beim Landkreis Ludwigslust/ Parchim, Fachdienst Jugend, dem WEISSEN RING e.V und dem ASB Hagenow/Ludwigslust e.V. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, welche die Fahrerei mit übernahmen.

Lisa-Marie Brahm, Sophie Tuttas und Schulsozialarbeiterin Elke Kessin.